1. August 1905. No. 17. XIX. Jahrgang.

Central-Organ des Entomologischen ETSCHRIFT. Vereins.

Herausgegeben

unter Mitwirkung hervorragender Entomologen und Naturforscher.

Die Entomelogische Zeitschrift erscheint im Semmerhalbjahr menatlich vier Mal. Insertienspreis pro dreigespaltene Petit-Zeile eder deren Raum 20 Pf. — Mitglieder haben in entomologischen Angelegenheiten in jedem Vereinsjahre 100 Zeilen Inserate frei.

Inhalt: Neue Pieriden. (Schluss.) — Neue Neptis- Phaedyma-) Lekalrassen. — Aberratienen von Herrn H. Bunge-Billwärder (Hamburg). — Beiträge zur Merphelegie und Biologie der Lepideptera. (Fortsetzung.) — Neuste Bestrebungen auf dem Gebiete der lepidepterelegischen Literatur. — Neue Mitglieder. — Vereius-Angelegenheiten.

— Jeder Nachdruck ohne Erlaubnis ist untersagt. —

Neue Pieriden

ven H. Fruhstorfer.

Delias bagoë nusana nov. subspec. (Fig. 1, 5 Unterseite.)

Vom British-Museum empfing ich im Tausch eine herrliche neue Delias aus der so prächtigen bagoë-Gruppe.

Die interessante neue Form bildet ein Mittelglied zwischen bagoë Boisd. und salvini Butl. An



Fig. 1.

bagoë erinnert die Oberseite, an salvini die Unterseite. Der breite, gelbe Apikalfleck der Vorderflügel ist dunkler als bei bagoë und reicht weniger tief in den Apex der Vorderflügel-Zelle hinein.

Die schwarze Umrahmung ist breiter, ebenso der schwarze Marginalsaum der Hinterflügel.

Unterseite: Der Apex der Vorderslügel ist nach oben schmäler gelb begrenzt als bei bagoë, dagegen ist die transcellulare, schwarze Binde der Hinterflügel ebenso breit wie bei salvini, die Grose-Smith im 1. Band der Rhopalocera Exotica abgebildet hat.

Diese schwarze Binde reicht aber, sich allmählich verschmälernd, bis über M. 3 hinaus, während sie bei salvini schon an M. 2 aufhört.

Von salvini ist nusana auf der Oberseite sofort

zu trennen durch den breiten, gelben Apikalfleck, der bei salvini schmal und weißlich ist.

Patria: Insel Nusa-Lant 1 of Coll. Fruhst.

Neue Neptis- (Phaedyma) Lokalrassen.

Von H. Fruhstorfer.

Phaedyma columella kangeana nov. subspec.

Diese neue Inselrasse differiert von der nächst verwandten bataviana Moore durch das dunklere Kleid. Alle weißen Flecken und Binden der Flügeloberseite, namentlich jene der Hinterflügel, sind schmäler, dafür gewinnt das Schwarz an Ausdehnung. Noch ausgesprochener ist das melanotische Kolorit der Unterseite. Die Grundfarbe ist dort dunkel chocoladen- anstatt lichtbraun wie bei Javastücken. Die postdiskalen Binden werden sogar ganz schwarz, die weiße, diskale Querbinde der Hinterflügel ist schmäler als bei bataviana, dafür verbreitert sich die innere, submarginale Reihe von weißen Flecken.

Deutlicher werden auch die weißen Marginalflecken, die sehr scharf kontrastieren mit den dunkelbraunen Randflecken an der Ausmündung der Adern.

Die \$\perp\$ sind größer als Java \$\perp\$, und markiert sich bei ihnen das Dominieren der schwarzen Grundfärbung noch deutlicher als bei den \$\pi\pi\pi\psi\$. Nur die Submarginalfleckung der Hinterflügel-Unterseite ist noch ausgedehnter weiß.

Patria: Insel Kangean 3º Coll. Fruhst.

Phaedyma columella baweana nov. subspec.

(Fig. 2, \times Unterseite.)

Ein ♀ von Bawean zeigt ein noch dunkleres Kolorit als kangeana.

Die Grundfarbe der Flügel-Unterseite ist fast ganz schwarz, nur der Basalteil der Flügel ist noch rotbraun. Die weiße Diskalbinde der Hinterflügel ist kaum halb so breit als bei den Javanen; die postdiskale Binde sehr verbreitert, fast ganz schwarz. Die innere Submarginalbinde besteht aus gleichförmigeren Flecken, und die marginale Weißfleckung ist fast ganz verschwunden und wird durch breite, schwarzbraune Randflecken verdrängt.

Patria: 1 9 Insel Bawean, Coll. Frunst.



Fig. 2.

Phaedyma columella sumbana nov. subsp.

Die Insel Sumba wird von einer weiteren, neuen Rasse bewohnt, welche sich durch ihr auffallend helles Kolorit von den vorbeschriebenen dunklen Formen abhebt und merkwürdigerweise kaum noch Aehnlichkeit mit ihrer Nachbarin lombokiana Fruhst. hat.

Die \$\footnote \text{ sind kleiner als die Javanen und tragen eine zierliche, weiße Zeichnung, die Submarginalfleckchen der Vorderflügel sind viel deutlicher als bei bataviana, die Submarginalbinde der Hinterflügel aber ist mindestens noch einmal so breit.

aber ist mindestens noch einmal so breit.

¿ Unterseite. Die Grundfärbung ist viel heller rotbraun, alle weißen Binden zierlicher, aber prominenter als bei Java-Stücken. Der weiße Kostalsaum und die Subbasalbinde der Hinterflügel sind doppelt so breit als bei Javanen, die Diskalbinde ist aber um vieles schmäler.

\$\Phi\$. Das \$\Pi\$ ist gleichfalls reicher weiß dotiert als Java \$\Pi\$\$ und fehlt namentlich bei diesen die Verbreiterung der Subbasalbinde der Hinterflügel, besonders das Auge, dagegen sind die antemarginalen Binden außerordentlich verschmälert und kanm halb so breit als bei bataviana Moore.

Patria: Insel Sumba, 1 ♂ 5 ♀♀ Coll. Fruhst.

Phaedyma columella tonkiniana nov. subspec.

(Fig. 3, ♀ Oberseite.)

Mit 67 mm Spannweite erheblich kleiner als columella Cr. von China (Pap. Ex. t. 296, f. A. B. 1782).

Meine Exemplare differieren von Cramers Bild durch die kürzeren weißen Flecken auf der Oberseite der Vorderflügel.



Fig. 3.

Die weißen Submarginalflecken der Hinterflügel-Oberseite fehlen gänzlich.

Unterseite. Alle Vorderflügel-Flecke sind kleiner, die Diskalbinde der Hinterflügel-Unterseite ist obsolet, ebenso die äußere der beiden Submarginalbinden, die auf Cramer's Bild dicht nebeneinander stehen und prominent sind.

Patria: Tonkin, Than Moi, Juni-Juli.

Phaedyma jumba amorosca nov. subspec.

(Fig. 4, \top Oberseite.)

2 ♂♂ 1 ♀ meiner Sammlung differieren von den übrigen jumba-Rassen durch sehr viel breiter weiße Flecken und Binden, was besonders für die Medianbinde der Hinterflügel gilt.



Fig. 4

Die Flügelunterseite ist lichter und farbenärmer als bei jumba von Ceylon, aber dunkler als bei nilgirica von Südindien.

Die Postdiskalflecken der Hinterflügel, die unterhalb der weißen Medianbinde stehen, sind dunkel rotbrann anstatt schwarz. Die weißen Submarginal-Binden sind dünner als bei den übrigen jumba-Rassen. Die Strigae jenseits der Zelle der Vorderflügel rotbraun, anstatt schwarz.

Patria: Andamanen, Dez.

columella columella Cramer, China, Regenzeitform, columella tonkiniana Fruhst., Tonkin, Regenzeitform, columella martabana Moore, Tenasserim, Siam, S.-Annam, Regen- und Trockenzeitform,

columella singa f. singa Fruhst.. Singapore, Sumatra? Regenzeitform,

columella alesia Fruhst. (= ophiana Distant, nec Moore, Rhop. Malay. t. 17. f. 12.), B. E. Z. 1899.

p. 286., Malayische Halbinsel, Trockenzeitform, columella ophiana Moore, Sikkim, Assam, Regenund Trockenzeitform,

columella bataviana Moore, Ost- und West-Java, Bali? Lep. Ind. III. p. 225, 1896,

columella baweana Fruhst., Bawean,

columella kangeana Fruhst., Kangean,

columella lombokiana Fruhst., Lombok, B. E. Z. 1899 p. 285,

columella sumbana Fruhst., Sumba,

columella ophianella Stdgr., Palawan, erinnert durch die subapikalen schwarzen Ringe der Vorderflügel-Unterseite und die schwachen Submarginalpunkte der Hinterflügel vielmehr an jumba Moore von Ceylon als an die Rassen der Sunda-Inseln.

(Fortsetzung folgt.)

Aberrationen von Herrn H. Bunge-Billwärder (Hamburg).

1. Manduca atropos, Linn. Ein typisch gefärbtes Stück, dessen Vorderflügel schwarzbraun mit rotbrauner Mischung und 2 gelblichweißen Querlinien, Hinterflügel ockergelb mit 2 schwarzen Binden sind. Auf dem Thorax ist aber die gelbe, totenkopfähnliche Zeichnung auf einen ockergelben keulenförmigen q Flecken reduziert, an dessen Seiten je

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1905

Band/Volume: 19

Autor(en)/Author(s): Fruhstorfer Hans

Artikel/Article: Neue Neptis- (Phaedyma) Lokalrassen 89-90